

Das Team

Die Diagnostik und Therapie erfolgt immer in einem multiprofessionellen, auf Autismus spezialisierten Team.

Hierzu gehören Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berufsgruppen

- Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Psychologie
- Psychotherapie für Kinder und Jugendliche, Erwachsene und Familien
- Sprachtherapie
- Sozial- und Sonderpädagogik
- Kinder- und Jugendmedizin
- Heilpädagogik
- Psychomotorik
- Ergotherapie
- TEACCH

Leitung der Abteilung für

Sprach- und Entwicklungsstörungen:

Oberarzt Dr. med. Martin Sobanski

Anmeldung

Die Anmeldung für die **themenbezogenen Elterngruppen** erfolgt mittels **beigefügtem Anmeldebogen**.

Zur Anmeldung für eine Beratung, Behandlung, Teilnahme an Gruppen und Trainings wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Behandler.

kbo-Heckscher-Klinikum gGmbH
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik, Psychotherapie
Deisenhofener Straße 28
81539 München

Kliniksekretariat

Telefon | 089 9999-0
Fax | 089 9999-1111
E-Mail | autismus.hk-mdh@kbo.de
Web | kbo-heckscher-klinikum.de

Geschäftsführer: Anton Oberbauer

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. med. Franz Joseph Freisleder

Direktor Pflege/Erziehung: Hans-Ulrich Neunhoeffler

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München

Verkehrsanbindung

U-Bahn | U2 Silberhornstraße
S-Bahn | S3, S7 Giesinger Bahnhof

Diagnostik und Therapie bei Autismus-Spektrum-Störungen



Ambulante und stationäre Angebote
Gruppenangebote | Elternberatung



Autismus-Spektrum-Störungen

Menschen mit Störungen aus dem autistischen Spektrum weisen eine Reihe von charakteristischen Auffälligkeiten in der sozialen Interaktion und Kommunikation auf. Hinzu kommen besondere Wahrnehmungen, eingeeengte und sich wiederholende Verhaltensweisen und besondere Interessen. Die autistischen Symptome variieren in Abhängigkeit von Alter, Intelligenz, Sprachentwicklung, Beziehungen und weiteren körperlichen und psychischen Störungen. Eine fundierte Diagnostik ist daher die unabdingbare Grundlage von Beratung und Therapie.

Diagnostik

Die spezifische Autismus-Diagnostik erfolgt mit den international anerkannten Goldstandard-Verfahren. Darüber hinaus werden ergänzende Verfahren zur Einschätzung des Autismus-Profiles eingesetzt. Der differentialdiagnostischen Beurteilung messen wir großen Stellenwert zu. Zur Abklärung gehören weitere testpsychologische, sprachtherapeutische und medizinische Verfahren.

Elterngruppen

Themenbezogene Elterngruppen

Sie erhalten Erstinformationen zum Krankheitsbild nach der Diagnosestellung und Unterstützung zu Fragen der Alltags- und Diagnosebewältigung. Fachinformationen und therapeutische Hilfen werden im Gruppengespräch ergänzt. Themen sind z. B. Wahrnehmungsstörungen, Therapieverfahren, Sexualitätsentwicklung, Autismus und Schule, sozialrechtliche Informationen, Umgang mit Geschwistern.

Therapeutische Elterngruppen

In einer festen, 6 mal jährlich stattfindenden, therapeutischen Gruppe haben Sie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Eltern von autistischen Kindern. Ziel ist es, durch fachliche Begleitung und emotionale Unterstützung Hilfestellung bei der Bewältigung von Alltags- und Krisensituationen zu bekommen.

Elternt raining

Angelehnt an wissenschaftlich evaluierte Elternt rainingprogramme sollen innerhalb von 10 Terminen in praktischer Gruppenarbeit die Verhaltensbesonderheiten der Kinder besser verstanden und Umgangsweisen entwickelt werden.

Gruppentherapie Kinder

Hier gibt es zwei Gruppenangebote für Kinder mit autistischen Störungen. Das Altersspektrum umfasst Kinder, die sich in der 2. und 3. Klasse bzw. 4. und 5. Klasse befinden. In der Methodik sind beide Gruppen am TEACCH Ansatz und der autismusspezifischen Verhaltenstherapie orientiert. Die Gruppen haben eine Teilnehmerzahl von 5 Kindern und sind jeweils für ein Schuljahr angelegt.

Ziele und Inhalte: positive soziale Erfahrungen, Freude am Spiel, Erkennen und Benennen von Emotionen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Perspektivenwechsel, Verständnis für soziale Regeln, Interaktionsübungen.

Gruppentherapie Jugendliche

Die Gruppen bestehen aus 5 Jugendlichen im Alter von 13 bis 16 Jahren. Es wird eine spezielle Mädchengruppe angeboten. Das Training umfasst ca. 20 Termine.

Ziele und Inhalte: positive soziale Erfahrungen, Psychoedukation, Umgang mit Gefühlen, Konfliktbewältigung, Übungen zum Kontaktaufbau, Verständnis von sozialen Regeln erweitern, Förderung von Empathie und sozialer Wahrnehmung (Selbst- und Fremdwahrnehmung).

Die methodische Ausrichtung orientiert sich am „Theory of Mind Training bei Autismus-Spektrum-Störungen“ (TOMTASS).

Ambulant vor stationär

In manchen Fällen sind aber intensivere Maßnahmen notwendig. Ihr Kind kann dann z.B. im Rahmen unserer Tagesklinik für Vorschulkinder (3–6 Jahre) an einem individuellen ganzheitlich ausgerichteten Frühinterventionsprogramm teilnehmen. Im Schulkindesalter kann bei ausgeprägten Anpassungsproblemen auch eine voll- oder teilstationäre Behandlung und Beschulung erfolgen.

Sozialrechtliche Beratung

Bei allen Fragen zu Schule, Hilfen, Kostenträger, Wohnen, Eingliederungsmaßnahmen erhalten Sie bedarfsgerechte Unterstützung.